



Floorball-Verband Deutschland e.V.

Durchführungsbestimmungen
Spielbetriebskommission (SBK)
Saison 2023/2024

Inhalt

1	ALLGEMEINE REGELUNGEN.....	2
1.1	Spielbetrieb / Wettbewerbe	2
1.2	Termine	2
1.3	Altersklassen	3
1.4	Mindestalter	3
2	FESTLEGUNGEN FÜR DIE BUNDESLIGEN	3
2.1	Modus.....	3
2.1.1	1. FBL Herren.....	3
2.1.2	1. FBL Damen	5
2.1.3	2. FBL Herren.....	7
2.1.4	2. FBL Damen	8
2.1.5	Relegation 1. FBL Herren / 2. FBL Herren.....	9
2.1.6	Relegation 1. FBL Damen / 2. FBL Damen	9
2.1.7	Regionalligameisterschaften	10
2.2	Spieltagsmodus	10
2.3	Spieltagsmeldung und Spielzeiten	10
3	FESTLEGUNGEN FÜR DEN FD-POKAL HERREN / DAMEN.....	11
3.1	Ausschreibung Final4	11
3.2	Teilnehmer.....	11
3.3	Modus.....	11
3.4	Terminmeldung und Spielzeiten.....	12
3.5	Spieltagsmodus	12
3.6	Lizenzen	12
4	FESTLEGUNGEN FÜR DIE VOR- UND ENDRUNDEN	13
4.1	Wettbewerbe	13
4.2	Ausschreibung	13
4.3	Teilnahmeberechtigung	13
4.4	Aufgaben der Regionen	14
4.5	Turniermodus	14

Für die Saison 2023/2024 werden folgende Präzisierungen der Spielordnung (SPO) und Lizenzordnung (LZO) für den Spielbetrieb von Floorball Deutschland (FD) wirksam. Die Änderung der Durchführungsbestimmungen der Spielbetriebskommission (DFB der SBK FD) wurde vom Vorstand von Floorball Deutschland am 27.07.2023 in Kraft gesetzt.

1 Allgemeine Regelungen

1.1 Spielbetrieb / Wettbewerbe

Floorball Deutschland organisiert in der Saison 2023/2024 folgende Spielbetriebe und Meisterschaften:

A. Ligen

- 1. Floorball Bundesliga Herren (1. FBL Herren)
- 1. Floorball Bundesliga Damen (1. FBL Damen)
- 2. Floorball Bundesligen Herren (2. FBL Herren)
- 2. Floorball Bundesliga Damen (2. FBL Damen)
- Relegationsspiele für die 1. FBL Herren
- Relegationsspiele für die 1. FBL Damen
- Relegationsspiele für die 2. FBL Herren
- Relegationsspiele für die 2. FBL Damen
- Regionalligameisterschaften

B. Endrunden (basierend auf den Spielbetrieben der Landesverbände (LV) und Spielverbände (SV))

- Deutsche Kleinfeld-Meisterschaft Herren
- Deutsche Kleinfeld-Meisterschaft Damen
- Deutsche Jugendmeisterschaften (U17 Junioren, U17 Junioren Kleinfeld, U17 Juniorinnen Kleinfeld, U15 Junioren, U15 Junioren Kleinfeld, U15 Juniorinnen Kleinfeld, U13 Junioren Kleinfeld, U13 Juniorinnen Kleinfeld)

C. Pokal

- FD-Pokal Herren
- FD-Pokal Damen

D. U17 Trophies

- U17 Junioren Trophy
- U17 Juniorinnen Trophy

1.2 Termine

- | | |
|------------|--|
| 31.07.2023 | Letzter Tag für die Anmeldung zur Teilnahme am FD-Pokal (Damen und Herren) |
| 01.08.2023 | Erster Tag für die Lizenzierung von Spieler*innen für den Spielbetrieb |
| 31.10.2023 | Letzter Tag für die Bewerbung als Ausrichter einer Endrunde |
| 30.11.2023 | Meldung der Kriterien zur Qualifikation innerhalb einer Region zu den Endrunden durch die LV/Spielverbände (SV) |
| 15.01.2024 | Letzter Tag für die Beantragung von Startplätzen der LV/SV für Endrunden |
| 15.01.2024 | Letzter Tag für die Beantragung von Transfers |
| 28.02.2024 | Letzter Tag für Lizenzierungen von Spieler*innen für den Spielbetrieb von FD sowie die Beantragung von Zweitlizenzen |
| 28.02.2024 | Letzter Tag zur Meldung des freiwilligen Abstiegs (Teamabmeldung) |

- 28.02.2024 Letzter Tag für die Meldung des Aufstiegsverzichts in die 1. FBL Herren und Damen
- 28.02.2024 Meldeschluss der Teilnehmer an den Regionalligameisterschaften durch die zuständige SBK der LV/SV
- 01.05.2024 Beginn der Transferperiode zur Saison 2024/2025
- 31.07.2024 Verfall von Zweitlizenzen

1.3 Altersklassen

- U19 2005 und jünger
- U17 2007 und jünger
- U15 2009 und jünger
- U13 2011 und jünger

1.4 Mindestalter

- A. Im Spielbetrieb der Herren (dies betrifft 1. FBL, 2. FBL, FD-Pokal und Vor-/Endrunden) müssen Spieler*innen am Tag des Spiels das 15. Lebensjahr vollendet haben.
- B. Im Spielbetrieb der Damen (dies betrifft 1. FBL, FD-Pokal und Vor-/Endrunden) müssen Spielerinnen am Tag des Spiels das 14. Lebensjahr vollendet haben.
- C. Im Spielbetrieb der 2. FBL Damen müssen Spielerinnen am Tag des Spiels das 13. Lebensjahr vollendet haben. Dieses Mindestalter gilt zunächst für die Saison 2023/2024.

2 Festlegungen für die Bundesligen

2.1 Modus

2.1.1 1. FBL Herren

- A. Es nehmen 12 Teams am Spielbetrieb der 1. FBL Herren teil.
- B. Die Vorrunde der 1. FBL Herren wird in Hin- und Rückrunde mit anschließenden Playoffs/Playdowns ausgespielt.
- a. Sollte der Spielbetrieb aufgrund unvorhersehbarer Einschränkungen beeinträchtigt werden, kann der Modus wie folgt angepasst werden:
- i Einfache Hinrunde mit anschließender einfacher Meisterrunde (Teams 1 – 6) und einfacher Platzierungsrunde (Teams 7 – 12) sowie darauffolgenden Playoffs/Playdowns.
 - ii Einfache Hinrunde mit anschließenden Playoffs/Playdowns.
- C. Die Viertelfinals der Playoffs sowie die Halbfinals der Playdowns finden im Modus Best-of-Three statt. Die Halbfinals und das Finale der Playoffs sowie das Finale der Playdowns finden im Modus Best-of-Five statt. Bei Spielen im Modus Best-of-Three haben die besser platzierten Teams der Vorrunde in den Spielen 2 und 3 Heimrecht, das schlechter platzierte Team der Vorrunde in Spiel 1. Bei Spielen im Modus Best-of-Five haben die besser platzierten Teams der Vorrunde in den Spielen 1, 4 und 5 Heimrecht, die schlechter platzierten Teams in den Spielen 2 und 3. Das Spiel um Platz 3 wird im Modus Best-of-One ausgetragen - das besser platzierte Team der Vorrunde hat Heimrecht.
- a. Sollte der Spielbetrieb aufgrund unvorhersehbarer Einschränkungen beeinträchtigt werden, kann der Modus so angepasst werden, dass die Saison nach Abschluss der Hin- und Rückrunde für beendet erklärt wird. In diesem Fall wird dem zum Zeitpunkt der abgeschlossenen Hin- und Rückrunde in der Tabelle erstplatzierten Team der Titel „Deutscher Meister Herren“ zugesprochen. Das zweitplatzierte Team erhält den Titel „Deutscher Vizemeister Herren“.

- b. Sollte der Spielbetrieb aufgrund unvorhersehbarer Einschränkungen im Verlauf der Rückrunde unterbrochen werden müssen, kann der Modus so angepasst werden, dass die Saison nach Abschluss der Hinrunde beendet wird. Eventuell zu diesem Zeitpunkt bereits durchgeführte Spiele der Rückrunde werden dann aus der Wertung genommen.
 - c. Falls keine Playoffs zu einem späteren Zeitpunkt ausgetragen werden können, wird dem zum Zeitpunkt der abgeschlossenen Hinrunde in der Tabelle erstplatzierten Team der Titel „Deutscher Meister Herren“ zugesprochen. Dem zum Zeitpunkt der abgeschlossenen Hinrunde in der Tabelle zweitplatzierten Team wird der Titel „Deutscher Vizemeister Herren“ zugesprochen.
 - d. Falls zu einem späteren Zeitpunkt Playoffs ausgetragen werden können, werden Playoffs ab dem Halbfinale sowie Playdowns ab dem Finale gespielt.
- D. Viertelfinale I der Playoffs bestreitet Platz 1 der Vorrunde gegen Platz 8 der Vorrunde. Viertelfinale II der Playoffs bestreitet Platz 2 der Vorrunde gegen Platz 7 der Vorrunde. Viertelfinale III der Playoffs bestreitet Platz 3 der Vorrunde gegen Platz 6 der Vorrunde. Viertelfinale IV der Playoffs bestreitet Platz 4 der Vorrunde gegen Platz 5 der Vorrunde.
- E. Die Sieger der Viertelfinalspiele treffen in den Halbfinalspielen der Playoffs aufeinander. Das Halbfinale I bestreiten das zu diesem Zeitpunkt bestplatzierte Team der Vorrunde und das zu diesem Zeitpunkt schlechtplatziertesten Team der Vorrunde. Das Halbfinale II bestreiten die beiden Sieger der beiden anderen Viertelfinalspiele.
- F. Das Finale bestreiten die Sieger der Halbfinalserien der Playoffs.
- G. Das Spiel um Platz 3 bestreiten die Verlierer der Halbfinalserien der Playoffs.
- H. Halbfinale I der Playdowns bestreitet Platz 9 der Vorrunde gegen Platz 12 der Vorrunde. Halbfinale II der Playdowns bestreitet Platz 10 der Vorrunde gegen Platz 11 der Vorrunde.
- I. Das Finale bestreiten die Verlierer der Halbfinalserien der Playdowns.
- J. Der Verlierer der Finalserie steigt direkt in die 2. FBL Herren ab. Gibt es kein aufstiegswilliges und aufstiegsberechtigtes Team, so entfallen diese Spiele und alle an den Playdowns teilnehmenden Teams sind berechtigt, in der 1. FBL Herren zu verbleiben.
- a. Sollte die Durchführung von Playdowns der 1. FBL Herren und Playoffs der 2. FBL Herren aufgrund unvorhersehbarer Einschränkungen unterbrochen oder nicht realisierbar sein, kann der Modus so angepasst werden, dass die Saison nach Abschluss der Hin- und/oder Rückrunde für beendet erklärt wird. In diesem Fall steigen Platz 11 und Platz 12 der Vorrunde direkt in die 2. FBL Herren ab und zwei aufstiegswillige und aufstiegsberechtigte Teams der 2. FBL Herren steigen direkt in die 1. FBL Herren auf. Die zwei Aufsteiger werden von der SBK FD festgelegt. Wichtigstes Kriterium hierbei ist die Platzierung in der 2. FBL Herren in der laufenden Saison. Sollte es kein oder nur ein aufstiegswilliges und aufstiegsberechtigtes Team in der 2. FBL Herren geben, verbleiben Platz 11 und Platz 12 oder nur Platz 11 in der 1. FBL Herren.
- K. Der Sieger der Finalserie der Playdowns spielt gegen das zweitbestplatzierte aufstiegsberechtigte Team der Playoffs der 2. FBL Herren in der Relegation. Gibt es kein oder nur ein aufstiegsberechtigtes Team, so entfallen diese Spiele.
- L. Meldet sich ein Team der 1. FBL Herren für die nächste Saison vom FD-Spielbetrieb ab (Teamabmeldung), so nimmt dieses Team in der nächsten Saison nicht mehr am FD-Spielbetrieb teil.
- a. Erklärt ein Team zur nächsten Saison den freiwilligen Abstieg in die 2. FBL Herren, so steigt dieses Team nach den Playoffs direkt ab. In diesem Fall findet keine Finalserie der Playdowns statt.
 - b. Ist ein Team, das eine Teamabmeldung oder den freiwilligen Abstieg erklärt hat, für die Playoffs qualifiziert, so finden die Playoffs wie vorgesehen statt. Der Verlierer der Finalserie der Playdowns spielt gegen das zweitbestplatzierte aufstiegsberechtigte Team der Playoffs der 2. FBL Herren in der Relegation.

- M. Melden sich mehrere Teams für die nächste Saison vom FD-Spielbetrieb ab oder erklären den freiwilligen Abstieg in die 2. FBL Herren, so entfallen die Playdowns. Alle Teams, die sich für die Playoffs qualifiziert haben, spielen diese. Die beiden bestplatzierten aufstiegsberechtigten Teams der Playoffs der 2. FBL Herren steigen direkt in die 1. FBL Herren auf.
- a. Sollte es wegen Teamabmeldungen, freiwilligen Abstiegen oder Teamrückzügen dennoch einen oder mehrere freie Plätze in der 1. FBL Herren geben, so entscheidet die SBK FD über die Nachrücker in die 1. FBL Herren. Wichtigstes Kriterium hierbei ist die Platzierung in der 2. FBL Herren in der laufenden Saison.
- N. Erklärt ein Team während der Vorrunde den Teamrückzug für die laufende Saison, und spielt die Vorrunde nicht zu Ende, so werden alle Spiele dieses Teams aus der Wertung genommen.
- a. Erklärt ein Team während der Playoffs oder Playdowns den Teamrückzug für die laufende Saison, so bleibt die Wertung aller Spiele dieses Teams in der Vorrunde erhalten. Ein Teamrückzug während der Spielperiode entbindet den Verein nicht von der Pflicht, das Schiedsrichterkontingent des betroffenen Teams für die laufende Saison weiterhin zu erfüllen.
 - b. Ein freiwilliger Abstieg in die 2. FBL Herren ist, wenn die Saison nicht zu Ende gespielt wird, nicht möglich. Dies entspräche einem Rückzug vom FD-Spielbetrieb.

2.1.2 1. FBL Damen

- A. Es nehmen 8 Teams am Spielbetrieb der 1. FBL Damen teil.
- B. Die Vorrunde der 1. FBL Damen wird in Hin- und Rückrunde mit anschließenden Playoffs und Playdowns ausgespielt.
- a. Sollte der Spielbetrieb aufgrund unvorhersehbarer Einschränkungen beeinträchtigt werden, kann der Modus wie folgt angepasst werden:
 - i Einfache Hinrunde mit anschließender einfacher Meisterrunde (Teams 1 – 4) und einfacher Platzierungsrunde (Teams 5 – 8) sowie darauffolgenden Playoffs und Playdowns
 - ii Einfache Hinrunde mit anschließenden Playoffs und Playdowns.
- C. Die Viertelfinals, die Halbfinals und das Finale der Playoffs sowie die Playdowns finden im Modus Best-of-Three statt. Die besser platzierten Teams der Vorrunde haben in den Spielen 2 und 3 Heimrecht, die schlechter platzierten Teams der Vorrunde in Spiel 1. Das Spiel um Platz 3 wird im Modus Best-of-One ausgetragen - das besser platzierte Team der Vorrunde hat Heimrecht.
- a. Sollte die Durchführung von Playoffs aufgrund unvorhersehbarer Einschränkungen beeinträchtigt werden, kann der Modus so angepasst werden, dass die Saison nach Abschluss der Hin- und Rückrunde für beendet erklärt wird. In diesem Fall wird dem zum Zeitpunkt der abgeschlossenen Hin- und Rückrunde in der Tabelle erstplatzierten Team der Titel "Deutscher Meister Damen" zugesprochen. Das zweitplatzierte Team erhält den Titel "Deutscher Vizemeister Damen".
 - b. Sollte der Spielbetrieb aufgrund unvorhersehbarer Einschränkungen im Verlauf der Rückrunde unterbrochen werden müssen, kann der Modus so angepasst werden, dass die Saison nach Abschluss der Hinrunde beendet wird. Eventuell zu diesem Zeitpunkt bereits durchgeführte Spiele der Rückrunde werden dann aus der Wertung genommen. Falls keine Playoffs zu einem späteren Zeitpunkt ausgetragen werden können, wird dem zum Zeitpunkt der abgeschlossenen Hinrunde in der Tabelle erstplatzierten Team der Titel "Deutscher Meister Damen" zugesprochen werden. Dem zum Zeitpunkt der abgeschlossenen Hinrunde in der Tabelle zweitplatzierten Team wird der Titel "Deutscher Vizemeister Damen" zugesprochen.
 - c. Falls zu einem späteren Zeitpunkt Playoffs ausgetragen werden können, werden Playoffs ab dem Halbfinale gespielt.
- D. Viertelfinale I der Playoffs bestreitet Platz 3 der Vorrunde gegen Platz 6 der Vorrunde. Viertelfinale II der Playoffs bestreitet Platz 4 der Vorrunde gegen Platz 5 der Vorrunde.

- E. Das Halbfinale I bestreiten das bestplatzierte Team der Vorrunde und der Viertelfinalsieger mit der schlechtesten Platzierung der Vorrunde. Das Halbfinale II bestreiten das zweitplatzierte Team der Vorrunde und der verbleibende Viertelfinalsieger.
- F. Das Finale bestreiten die Sieger der Halbfinalserien der Playoffs.
- G. Das Spiel um Platz 3 bestreiten die Verlierer der Halbfinalserien der Playoffs.
- H. Die Playdowns bestreiten Platz 7 der Vorrunde gegen Platz 8 der Vorrunde. Der Verlierer steigt direkt in die 2. FBL Damen ab. Gibt es kein aufstiegswilliges und aufstiegsberechtigtes Team, so entfallen diese Spiele und alle an den Playdowns teilnehmenden Teams sind berechtigt, in der 1. FBL Damen zu verbleiben.
 - a. Sollte die Durchführung von Playdowns der 1. FBL Damen aufgrund unvorhersehbarer Einschränkungen unterbrochen oder nicht realisierbar sein, kann der Modus so angepasst werden, dass die Saison nach Abschluss der Hin- und/oder Rückrunde für beendet erklärt wird. In diesem Fall steigen Platz 7 und Platz 8 der Vorrunde direkt in die 2. FBL Damen ab und zwei aufstiegswillige und aufstiegsberechtigte Teams der 2. FBL Damen steigen direkt in die 1. FBL Damen auf. Die zwei Aufsteiger werden von der SBK FD festgelegt. Wichtigstes Kriterium hierbei ist die Platzierung in der 2. FBL Damen in der laufenden Saison. Sollte es kein oder nur ein aufstiegswilliges und aufstiegsberechtigtes Team in der 2. FBL Damen geben, verbleiben Platz 7 und Platz 8 oder nur Platz 7 in der 1. FBL Damen.
- I. Der Sieger der Playdowns spielt gegen das zweitbestplatzierte aufstiegswillige und aufstiegsberechtigte Team der 2. FBL Damen in der Relegation. Gibt es kein oder nur ein aufstiegsberechtigtes Team, so entfallen diese Spiele.
- J. Meldet sich ein Team der 1. FBL Damen für die nächste Saison vom FD-Spielbetrieb ab (Teamabmeldung), so nimmt dieses Team in der nächsten Saison nicht mehr am FD-Spielbetrieb teil. Erklärt ein Team zur nächsten Saison den freiwilligen Abstieg in die 2. FBL Damen, so steigt dieses Team nach den Playoffs direkt ab. In diesem Fall findet keine Finalserie der Playdowns statt. Ist ein Team, das eine Teamabmeldung oder den freiwilligen Abstieg erklärt hat, für die Playoffs qualifiziert, so finden die Playoffs wie vorgesehen statt. Der Verlierer der Playdowns spielt gegen das zweitbestplatzierte aufstiegsberechtigte Team der 2. FBL Damen in der Relegation.
- K. Melden sich mehrere Teams für die nächste Saison vom FD-Spielbetrieb ab oder erklären den freiwilligen Abstieg in die 2. FBL Damen, so entfallen die Playdowns. Alle Teams, die sich für die Playoffs qualifiziert haben, spielen diese. Die beiden bestplatzierten aufstiegsberechtigten Teams der 2. FBL Damen steigen direkt in die 1. FBL Damen auf. Sollte es wegen Teamabmeldungen, freiwilligen Abstiegen oder Teamrückzügen dennoch einen oder mehrere freie Plätze in der 1. FBL Damen geben, so entscheidet die SBK FD über die Nachrücker in die 1. FBL Damen. Wichtigstes Kriterium dabei ist die Platzierung in der 2. FBL Damen in der laufenden Saison.
- L. Erklärt ein Team während der Vorrunde den Teamrückzug für die laufende Saison, und spielt die Vorrunde nicht zu Ende, so werden alle Spiele dieses Teams aus der Wertung genommen. Erklärt ein Team während der Playoffs und Playdowns den Teamrückzug für die laufende Saison, so bleibt die Wertung aller Spiele dieses Teams in der Vorrunde erhalten. Ein Teamrückzug während der Spielperiode entbindet den Verein nicht von der Pflicht, das Schiedsrichterkontingent des betroffenen Teams für die laufende Saison weiterhin zu erfüllen. Ein freiwilliger Abstieg in die 2. FBL Damen ist, wenn die Saison nicht zu Ende gespielt wird, nicht möglich. Dies entspräche einem Rückzug vom FD-Spielbetrieb.

2.1.3 2. FBL Herren

- A. Der Spielbetrieb findet in drei regionalen Staffeln statt, der Staffel Nord/West, der Staffel Süd/West und der Staffel Ost.
- Die Staffel Nord/West umfasst Teams aus Vereinen der Bundesländer Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg und Bremen.
 - Die Staffel Süd/West umfasst Teams aus Vereinen der Bundesländer Bayern, Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Thüringen.
 - Die Staffel Ost umfasst Teams aus Vereinen der Bundesländer Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Berlin und Mecklenburg-Vorpommern.
- B. Die Staffeln Nord/West, Süd/West und Ost bestehen regulär aus jeweils maximal 8 Teams. Durch den asynchronen Auf-/Abstieg zwischen den Ligen kann eine Staffel temporär auf maximal 10 Teams aufgestockt werden.
- C. Die Vorrunde der Staffeln Nord/West, Süd/West und Ost der 2. FBL Herren wird in Hin- und Rückrunde ausgespielt.
- Sollte der Spielbetrieb aufgrund unvorhersehbarer Einschränkungen erst zu einem späteren Zeitpunkt beginnen können oder der Spielbetrieb unterbrochen werden müssen, kann der Modus insoweit angepasst werden, dass in den jeweiligen Staffeln eine Hinrunde mit anschließenden Playoffs ab dem Viertelfinale gespielt wird.
 - Sollte der Spielbetrieb aufgrund unvorhersehbarer Einschränkungen im Verlauf der Rückrunde unterbrochen werden müssen, kann der Modus so angepasst werden, dass die Saison nach Abschluss der Hinrunde beendet wird. Eventuell zu diesem Zeitpunkt bereits durchgeführte Spiele der Rückrunde werden dann aus der Wertung genommen.
- D. Die beiden Staffelnbesten jeder Staffel und die beiden besten Drittplatzierten sind für die Playoffs qualifiziert. Zur Ermittlung der qualifizierten Teams wird jeweils der Quotient aus Anzahl der Punkte durch Anzahl der Spiele bestimmt. Bei Quotientengleichheit gilt die Regelung gemäß §14 Ziff. 1 (SPO). Sofern ein Verein bereits ein Team in der 1. FBL Herren im Spielbetrieb hat, ist ein weiteres Team dieses Vereins nicht aufstiegsberechtigt in die 1. FBL Herren. Aufstiegsberechtigt sind Teams, die keinen Aufstiegsverzicht erklärt haben und Gewinner eines Viertelfinals sind.
- Sollte die Durchführung von Playoffs der 2. FBL Herren und Playdowns der 1. FBL Herren aufgrund unvorhersehbarer Einschränkungen unterbrochen oder nicht realisierbar sein, so kann der Modus insoweit angepasst werden, dass die beiden bestplatzierten, aufstiegsberechtigten Teams der Staffeln der 2. FBL Herren rechnerisch ermittelt werden und in die 1. FBL Herren aufsteigen. Dabei werden durch Vergleich der erzielten Punkte und der Tordifferenz der jeweils beiden besten Teams jeder Staffel mit den beiden besten Teams der anderen Staffeln die beiden besten Teams der 2. FBL Herren ermittelt. Sollte die Anzahl der durchgeführten Spiele aller Teams nicht gleich sein, so werden die erzielten Punkte und die Tordifferenz durch Quotientenbildung ermittelt.
- E. Die Playoff-Teilnehmer spielen die Playoffs im Modus Best-of-Three ab dem Viertelfinale gegeneinander. Die beiden besten Staffeldritten werden dabei so aufgeteilt, dass sie im Viertelfinale nicht auf einen Gegner aus ihrer eigenen Staffel treffen. Den Staffeln wird für die Durchführung der Playoffs durch Auslosung jeweils eine Nummer (1/2/3) zugeordnet. Die Spiele finden nach folgendem Schema statt:
- Viertelfinale I: 1. Staffel 1 – bester 3./zweitbester 3.
- Viertelfinale II: 1. Staffel 3 – 2. Staffel 2
- Viertelfinale III: 1. Staffel 2 – bester 3./zweitbester 3.
- Viertelfinale IV: 2. Staffel 1 – 2. Staffel 3
- Das im Viertelfinale erstgenannte Team hat in Spiel 2 und 3 Heimrecht. Das im Viertelfinale zweitgenannte Team hat in Spiel 1 Heimrecht.

- F. Die Sieger der Viertelfinals Spiele treffen in den Halbfinalspielen der Playoffs aufeinander. Das Halbfinale I bestreiten das gemäß dem ermittelten Quotienten zu diesem Zeitpunkt bestplatzierte Team der Vorrunde und das zu diesem Zeitpunkt schlechtplatzierte Team der Vorrunde. Das Halbfinale II bestreiten die beiden Sieger der beiden anderen Viertelfinals Spiele. Bei Quotientengleichheit gilt 2.1.3 D entsprechend. In den jeweiligen Halbfinalspielen haben die Teams mit den besseren Quotienten in den Spielen 2 und 3 Heimrecht, die Teams mit den schlechteren Quotienten im Spiel 1.
- G. Im Finale spielen die Sieger der Halbfinals I und II. Der Sieger des Halbfinals I hat in den Spielen 2 und 3 Heimrecht. Der Sieger des Halbfinals II hat in Spiel 1 Heimrecht.
- H. Das beste aufstiegsberechtigte Team der 2. FBL Herren steigt direkt in die 1. FBL Herren auf. Das zweitbeste aufstiegsberechtigte Team spielt gegen den Sieger der 2. Runde der Playdown-Serie der 1. FBL Herren in der Relegation.
- a. Sollten ein oder zwei Finalteilnehmer oder Halbfinalteilnehmer nicht aufstiegsberechtigt sein, so finden ggf. Spiele zur Ermittlung des besten oder zweitbesten aufstiegsberechtigten Teams parallel zu den Finalspielen der Playoffs der 2. FBL Herren statt.
- I. Steigt ein Team eines Vereins aus der 1. FBL Herren zum Ende einer Saison in die 2. FBL Herren ab und spielt ein weiteres Team dieses Vereins in der 2. FBL Herren, so steht dieses automatisch als Absteiger (Zwangsabsteiger) fest.
- J. Zum Saisonende 2023/2024 wird die Einteilung in die Staffeln Nord/West, Süd/West und Ost aufgelöst. Die Teams der 2. FBL Herren werden nach dem Auf- und Abstieg zwischen der 1. FBL Herren und der 2. FBL Herren in zwei Staffeln mit jeweils maximal 10 Teams aufgeteilt. Die Aufteilung erfolgt anhand der Regionen und der ihnen zugewiesenen Bundesländer. Für jedes an der 2. FBL Herren teilnehmende Team (nicht berücksichtigt für die Quotientenbildung werden die Absteiger aus der 1. FBL Herren) wird ein Quotient "Anzahl der Punkte durch Anzahl der Spiele" gemäß SPO §14 Ziff. 1, aus der Hauptrunde gebildet, woraus sich in der neuen Staffel eine Platzierung für das jeweilige Team ergibt. Jede Staffel wird mit den jeweiligen Quotienten der besten Teams bis zu einer Größe von 10 Teams aufgefüllt. Melden sich ein oder mehrere Teams für die nächste Saison vom FD-Spielbetrieb ab (Teamabmeldung), so nehmen diese Teams in der nächsten Saison nicht mehr am FD-Spielbetrieb teil. Mit den für die nächste Saison abgemeldeten Teams wird bezüglich der Qualifikation für die nächste Saison so verfahren, als ob sie die letzten Plätze ihrer Staffel belegt hätten. In diesem Fall werden in den betreffenden Staffeln keine Relegationsspiele zwischen 2. FBL Herren und Regionalliga ausgetragen. Die entsprechend platzierten Teams der Regionalligameisterschaft steigen direkt in die jeweilige Staffel der 2. FBL Herren auf. Sollte es anschließend noch freie Plätze in der 2. FBL Herren geben, so können diese mit weiteren Teams aus den Regionalligameisterschaften aufgefüllt werden. Dabei gilt, dass maximal zwei Teams pro LV/SV aufsteigen dürfen.
- K. Erklären ein oder mehrere Teams während der Vorrunde den Teamrückzug für die laufende Saison und spielen die Vorrunde nicht zu Ende, so werden alle Spiele dieser Teams aus der Wertung genommen.
- a. Erklärt ein Team während der Playoffs den Teamrückzug für die laufende Saison, so bleibt die Wertung aller Spiele dieses Teams in der Vorrunde erhalten. Ein Teamrückzug während der Spielperiode entbindet den Verein nicht von der Pflicht, das Schiedsrichterkontingent des betroffenen Teams für die laufende Saison weiterhin zu erfüllen.

2.1.4 2. FBL Damen

- A. Sollte der Spielbetrieb in der 2. FBL Damen nicht zustande kommen, so wird durch die SBK FD ein Modus festgelegt, welcher den Aufstieg in die 1. FBL Damen zur jeweils nächsten Saison regelt.
- B. Der Spielbetrieb findet in maximal 2 Staffeln statt. Jede Staffel besteht aus maximal 8 Teams. Melden oder qualifizieren sich weniger als fünf Teams für die 2. FBL Damen, kann der Spielbetrieb in Turnierform stattfinden.

- C. Die Vorrunde wird in Hin- und Rückrunde ausgespielt. Im Bedarfsfall kann die Vorrunde auch in einer Dreifachrunde ausgespielt werden. Beim Spielbetrieb in Turnierform findet die Vorrunde mit mindestens 3 Spieltagen und 6 Spielen statt.
- a. Sollte der Spielbetrieb aufgrund unvorhersehbarer Einschränkungen erst zu einem späteren Zeitpunkt beginnen können oder der Spielbetrieb unterbrochen werden müssen, kann der Modus insoweit angepasst werden, dass in den jeweiligen Staffeln eine Hinrunde mit anschließenden Playoffs ab dem Halbfinale gespielt wird. Bei einem Spielbetrieb in Turnierform kann die Saison nach jedem vollständig durchgeführten Spieltag beendet werden.
- D. Die beiden bestplatzierten Teams haben die Möglichkeit zum Aufstieg in die 1. FBL Damen. Aufstiegsberechtigt sind Teams, die keinen Aufstiegsverzicht erklärt haben. Sofern ein Verein bereits ein Team in der 1. FBL Damen im Spielbetrieb hat, ist ein weiteres Team dieses Vereins nicht aufstiegsberechtigt.
- a. Sollte die Durchführung von Playdowns der 1. FBL Damen aufgrund unvorhersehbarer Einschränkungen unterbrochen oder nicht realisierbar sein, so kann der Modus insoweit angepasst werden, dass die beiden bestplatzierten, aufstiegsberechtigten Teams der 2. FBL Damen rechnerisch ermittelt werden und in die 1. FBL Damen aufsteigen. Dabei werden durch Vergleich der erzielten Punkte und der Tordifferenz die beiden besten Teams der 2. FBL Damen ermittelt. Sollte die Anzahl der durchgeführten Spiele aller Teams nicht gleich sein, so werden die erzielten Punkte und die Tordifferenz durch Quotientenbildung ermittelt.
- b. Sollte es in der 2. FBL Damen kein aufstiegsberechtigtes Team geben, so entfallen die Playdowns der 1. FBL Damen. Aus der 1. FBL Damen steigt dann kein Team ab.
- c. Sollte es nur ein aufstiegsberechtigtes Team geben, so entfällt die Relegation zwischen der 1. FBL Damen und der 2. FBL Damen. Der Verlierer aus den Playdowns der 1. FBL Damen steigt direkt ab, das aufstiegsberechtigte Team der 2. FBL Damen steigt direkt auf.
- E. In der 2. FBL Damen werden keine Playdowns ausgespielt. Am Ende der Saison 2023/2024 gibt es für die teilnehmenden Teams lediglich die Möglichkeit eines freiwilligen Abstiegs. Sollte es aus den Regionalligen mehr aufstiegswillige Teams als verfügbare Plätze in der 2. FBL Damen geben, so legt die SBK FD den Modus für Auf-/Abstieg fest.

2.1.5 Relegation 1. FBL Herren / 2. FBL Herren

- A. Das zweitbestplatzierte aufstiegsberechtigzte Team der Playoffs der 2. FBL Herren spielt gegen den Sieger der Playdown-Serie der 1. FBL Herren.
- a. Aufgrund von unvorhersehbaren Einschränkungen können die Relegationsspiele gem. Ziff. 2.1.1.J.a. und Ziff. 2.1.3.D.a. entfallen.
- B. Es wird im Modus Best-of-Three gespielt. Das Team der 2. FBL Herren hat in Spiel 2 und 3 Heimrecht. Das Team der 1. FBL Herren hat in Spiel 1 Heimrecht.
- C. Der Sieger der Relegation nimmt in der folgenden Saison an der 1. FBL Herren teil.

2.1.6 Relegation 1. FBL Damen / 2. FBL Damen

- A. Das zweitbestplatzierte aufstiegsberechtigzte Team der 2. FBL Damen spielt gegen den Sieger der Playdown-Serie der 1. FBL Damen.
- a. Aufgrund von unvorhersehbaren Einschränkungen können die Relegationsspiele gem. Ziff. 2.1.2.H.a. und Ziff. 2.1.4.C.a. entfallen.
- B. Es wird im Modus Best-of-Three gespielt. Das Team der 2. FBL Damen hat in Spiel 2 und 3 Heimrecht. Das Team der 1. FBL Damen hat in Spiel 1 Heimrecht.
- C. Der Sieger der Relegation nimmt in der folgenden Saison an der 1. FBL Damen teil.

2.1.7 Regionalligameisterschaften

- A. Es werden Regionalligameisterschaften in den Bereichen der Staffeln der 2. FBL Herren durchgeführt. Die Reihenfolgen der aufstiegsberechtigten Teams in die 2. FBL Herren werden in den Regionalligameisterschaften ermittelt.
- B. In der Saison 2023/2024 steigen die im jeweiligen Bereich bestplatzierten Teams der Regionalligameisterschaft nur dann auf, wenn es in den Staffeln der 2. FBL Herren noch freie Plätze gibt. Es können nur so viele Teams in die Staffeln aufsteigen, bis die maximale Anzahl der an der 2. FBL Herren beteiligten Teams je Staffel erreicht ist.
- C. Die Teilnehmer an den Regionalligameisterschaften werden durch die SBK der LV bzw. SV an die SBK FD gemeldet. Aus jedem LV bzw. SV (d. h. aus jeder höchsten Liga) können maximal 2 Teams für die Teilnahme an den Regionalligameisterschaften gemeldet werden.
- D. Es können nur Teams für die Regionalligameisterschaften gemeldet werden, die an einem regulären Spielbetrieb eines LV oder SV teilgenommen haben, aufstiegswillig und aufstiegsberechtigt sowie Mitglied von FD oder eines seiner LV sind.
- E. Der Modus der Spiele der Regionalligameisterschaften wird von der SBK FD nach Eingang der Meldungen der Teilnehmer an den Regionalligameisterschaften veröffentlicht. Sollte ein sportlicher Vergleich in einzelnen Regional-Spielbetrieben nicht möglich sein, so wird für diese per Losverfahren über den Aufstieg in die 2. FBL entschieden.

2.2 Spieltagsmodus

- A. Die Spiele der 1. FBL Herren, der 1. FBL Damen, der 2. FBL Herren und der 2. FBL Damen finden als Einzelspiele statt.
- B. Vereine können davon abweichend die Durchführung von Spielen verschiedener Ligen in einer Veranstaltung oder von 2 oder mehr Spielen der 2. FBL als Turnierspiele beantragen.

2.3 Spieltagsmeldung und Spielzeiten

- A. Für die Teams der 1. FBL Herren, der 1. FBL Damen, der 2. FBL Herren und der 2. FBL Damen wird ein fester Spielplan von FD erstellt. Sollten Teams keine geeignete Halle an den festgelegten Spielterminen zur Verfügung haben, so haben sie selbsttätig in Absprache mit ihren Gegnern einen Vorschlag für einen geeigneten Alternativtermin oder zum Tausch des Heimrechts zu erklären. Dieser muss der SBK FD sowie der Geschäftsstelle FD gemeldet werden.
- B. Mit der Meldung der Spieltage ist die Zeitspanne zu melden, in der die Halle zur Verfügung steht. Dabei sind die vorgegebenen Zeitfenster für den Spielbeginn zu beachten.
- C. Die SBK FD kann bei nicht korrekter Spieltagsmeldung eine Strafgebühr gemäß GBO verhängen.
- D. Für Spiele der 1. FBL Herren, der 1. FBL Damen, der 2. FBL Herren und der 2. FBL Damen wird die Sporthalle 3 Stunden benötigt (jeweils ohne die für Auf- und Abbau benötigte Zeit).
- E. Die Ansetzung der Spiele erfolgt in einem Zeitfenster. Kernzeiten für den Spielbeginn sind in allen Bundesligen Freitag, 18:00 Uhr – 21:00 Uhr, Samstag 13:00 Uhr - 19:00 Uhr und Sonntag 13:00 Uhr - 16:00 Uhr. Auf Antrag kann die SBK FD auch einen anderen Zeitpunkt für den Spielbeginn akzeptieren. Bei Zustimmung des Gastteams und der RSK ist ein Spielbeginn auch außerhalb dieser Kernzeiten möglich.
- F. Es ist gegen eine Gebühr gemäß GBO FD möglich, nach dem Erhalt des bestätigten Spielplans einen begründeten Antrag auf Änderung des Spieltermins bzw. Spielbeginns bei der SBK FD zu stellen. Dazu ist vorher eine Stellungnahme des Gegners und der RSK einzuholen. Eine endgültige Entscheidung trifft die SBK FD.

3 Festlegungen für den FD-Pokal Herren / Damen

3.1 Ausschreibung Final4

- A. Die Ausrichtung des Final4 wird von FD zentral vergeben. Die Ausschreibung und Vergabe des Final4 erfolgt durch die Eventkommission in Absprache mit den Eventverantwortlichen und dem Vorstand FD.

3.2 Teilnehmer

- A. Alle Teams der 1. FBL Herren, der 1. FBL Damen und der 2. FBL Herren sind automatisch Teilnehmer des jeweiligen FD-Pokals.
- B. Teams aus anderen Ligen melden sich über die SBK FD bis zum 31.07.2023 über das vollständig ausgefüllte Dokument „Anmeldung zum Pokal“ an.
- C. Das Teilnehmerfeld ist bei den Herren auf 92 Teams beschränkt. Bei den Damen ist das Teilnehmerfeld auf 32 Teams beschränkt.

3.3 Modus

- A. Gespielt wird im KO-System. Die Paarungen werden gelost.
- B. Melden sich für den jeweiligen FD-Pokal mehr als 92 Teams bei den Herren (siehe auch Ziff. 3.3.C) bzw. 32 Teams bei den Damen an, wird die Teilnahmeberechtigung entsprechend dem Zeitpunkt der vollständigen und korrekten Pokalanmeldung erteilt.
- C. Die Teams werden nach geografischer Lage der Städte in eine Nord- und Südstaffel eingeteilt. Entscheidendes Kriterium zur Einteilung ist der Breitengrad der Stadt des Vereinssitzes bzw. bei Spielgemeinschaften des Sitzes des Hauptvereins. Es wird angestrebt, in jede Staffel des FD-Pokals der Herren und des FD-Pokals der Damen dieselbe Anzahl von Bundesligisten sowie dieselbe Anzahl von Teams einzuteilen. Bei ungerader Anzahl von entsprechenden Teams ist eine Abweichung von einem Team möglich.
- D. Die erste und zweite Runde werden regional (Nord/Süd) ausgespielt. Ab der dritten Runde findet für den FD-Pokal der Herren eine deutschlandweite Auslosung statt. Die deutschlandweite Auslosung findet für den FD-Pokal der Damen erst ab dem Viertelfinale statt.
- E. Die Teams der 1. FBL Herren sind in der ersten und der zweiten Runde spielfrei und für die dritte Runde gesetzt.
- F. Es wird unterschieden zwischen Teams aus Bundesligen und weiteren Teams (Teams aus regionalen Ligen und nur für den Pokal existierende GF-Teams). Weitere Teams haben Heimrecht gegenüber Teams aus den Bundesligen. Sind beide Teams einer gelosten Paarung aus Bundesligen oder beide Teams einer gelosten Paarung weitere Teams, hat das zuerst geloste Team bis einschließlich Viertelfinale Heimrecht.
- G. Das Finale und die Halbfinals werden von FD zentral organisiert. Der Ausrichter kann einen direkten Startplatz für das Halbfinale des Final4 beim Vorstand FD beantragen, sofern er über ein geeignetes Team verfügt. Er hat dabei das Wahlrecht, ob er diesen Platz im Halbfinale des Final4 der Damen oder der Herren beantragen möchte. Über die Eignung des Teams befindet die SBK FD, die Genehmigung des Antrags auf einen Startplatz obliegt dem Vorstand FD. Teams der Bundesligen von FD sind geeignete Teams. Der Ausrichter des Final4 wird, wenn er einen direkten Startplatz für das Halbfinale erhalten hat, bei der regionalen Staffeleinteilung berücksichtigt.
 - a. Sollte die Durchführung eines zentral organisierten Final4 aufgrund unvorhersehbarer Einschränkungen nicht realisierbar sein, so werden die Halbfinals sowie das Finale dezentral organisiert.
- H. Die Spielzeit beträgt 3 x 20 Minuten effektiv. Bei Unentschieden erfolgt eine maximal 10-minütige Verlängerung (Sudden Death) und falls nötig ein Penaltyschießen.

3.4 Terminmeldung und Spielzeiten

- A. Das geloste Heimteam muss der SBK FD sowie dem zugelosten Gegner innerhalb der folgenden beiden Werktage nach Auslosung die Wahrnehmung des Heimrechts selbstständig bestätigen und innerhalb von 5 Tagen ab dem ersten Werktag nach der Auslosung einen Termin für das entsprechende Pokalwochenende melden.
- B. Werden diese Termine ohne Nennung von Gründen nicht eingehalten, geht das Heimrecht auf den Gegner über. Dieses Team hat nun 3 Tage Zeit, die Wahrnehmung des Heimrechts zu bestätigen und innerhalb von 5 Tagen einen Termin zu melden.
- C. Können beide Teams das Heimrecht nicht wahrnehmen, übernimmt FD die Vergabe des Spiels an einen freien Bewerber. Die anfallenden Kosten werden unter den Teams aufgeteilt.
- D. Kernzeiten für den Spielbeginn sind in allen Pokalspielen bis einschließlich Viertelfinale Samstag 13:00 – 19:00 Uhr und Sonntag 13:00 – 16:00 Uhr. Bei regionalen Spielen gilt zusätzlich eine Kernzeit Freitag, 18:00 Uhr – 21:00 Uhr. Bei Zustimmung des Gastteams und der RSK ist ein Spielbeginn auch außerhalb dieser Kernzeiten möglich.
 - a. Bei Entfernungen von über 600 km pro einfacher Fahrtstrecke hat das Gastteam das Recht, bei Sonntagsspielen einen spätesten Spielbeginn um 14:00 Uhr zu beantragen. Das geloste Gastteam muss diesen Antrag bei der SBK FD sowie dem zugelosten Gegner innerhalb der folgenden beiden Werktage nach Auslosung stellen.
- E. Eine nachträgliche Änderung des Spielbeginns ist bis einschließlich Viertelfinale möglich. Dazu ist vorher eine Stellungnahme des Gegners und der RSK einzuholen. Die endgültige Entscheidung trifft die SBK FD.

3.5 Spieltagsmodus

- A. Die Spiele finden als Einzelspiele statt.
- B. Das Heimteam trägt die Schiedsrichterkosten.

3.6 Lizenzen

- A. Die Spielerlizenzierung erfolgt online über die aktuellen Saisonmanager von FD bzw. der regionalen Spielbetriebe. Für Teilnehmer an FD-Ligen gilt deren Bundesligakader, für Teilnehmer an Groß- oder Kleinfeldligen der regionalen Spielbetriebe mit eigenem Saisonmanager gilt deren regionaler Kader. Diese Teams müssen keine zusätzliche Lizenzierung vornehmen. Teams, die nicht an einem Spielbetrieb teilnehmen, lizenzieren ihre Spieler*innen ab dem 01.08.2023 online über den aktuellen Saisonmanager von FD.
- B. Bei Spielen des FD-Pokals haben Zweitlizenzen keine Gültigkeit. Im FD-Pokal sind Spieler*innen mit Zweitlizenz nur für das Team spielberechtigt, für das sie ihre Erstlizenz besitzen.
- C. Im FD-Pokal sind Spielgemeinschaften von Vereinen, die in ihren Großfeldligen mit einzelnen Teams antreten, nicht erlaubt. Nimmt ein Verein mit zwei Teams am Großfeldspielbetrieb in derselben Liga teil, so ist die Bildung einer Spielgemeinschaft erlaubt. Bilden Teams im Ligaspielbetrieb eine Spielgemeinschaft, so ist diese auch im FD-Pokal spielberechtigt. Zwei Vereine, die nicht am Großfeldspielbetrieb teilnehmen, können als Spielgemeinschaft nach Genehmigung durch die SBK FD am FD-Pokal teilnehmen. Spielgemeinschaften, die ausschließlich für den FD-Pokal gebildet werden, können auf begründeten Antrag von der SBK FD zugelassen werden.
- D. Spieler*innen, die zusätzlich zur Erst- und/oder Zweitlizenz noch eine weitere Lizenz bei einem Team besitzen, das am FD-Pokal teilnimmt, müssen bis Mittwoch (23:59 Uhr) vor der ersten Runde des FD-Pokals per E-Mail an die SBK FD mitteilen, ob sie für dieses weitere Team oder für das Team, für das sie eine Erstlizenz besitzen, im Pokal antreten wollen. Für den Fall, dass das weitere Team aus dem Pokalwettbewerb ausscheidet, sind die Spieler*innen gemäß Ziff. 3.6.B weiterhin für das Team im FD-Pokal spielberechtigt, für das sie eine Erstlizenz besitzen.

4 Festlegungen für die Vor- und Endrunden

4.1 Wettbewerbe

A. Endrunden um die Deutsche Meisterschaft finden in folgenden Wettbewerben statt:

- Damen Kleinfeld
- Herren Kleinfeld
- U17 Junioren
- U17 Junioren Kleinfeld
- U17 Juniorinnen Kleinfeld
- U15 Junioren
- U15 Junioren Kleinfeld
- U15 Juniorinnen Kleinfeld
- U13 Junioren Kleinfeld
- U13 Juniorinnen Kleinfeld

B. Vorrunden um die Deutsche Meisterschaft finden in folgenden Wettbewerben statt:

- U17 Junioren

4.2 Ausschreibung

A. Die Ausrichtung der Vor- und Endrunden wird von FD zentral vergeben. Die Ausschreibung und Vergabe der Endrunden erfolgt durch die SBK FD in Absprache mit den Eventverantwortlichen von FD.

4.3 Teilnahmeberechtigung

- A. Es können sich nur Teams für die Vor- und Endrunden qualifizieren, die an einem regulären Spielbetrieb eines LV oder SV gemäß der Altersklassenfestlegung von FD teilgenommen haben und Mitglied von FD oder eines seiner LV sind.
- B. Wünscht ein LV/SV andere Qualifikationskriterien, so ist bis zum 30.11.2023 ein begründeter Antrag bei der SBK FD einzureichen. Die SBK FD entscheidet anschließend über die Zulassung oder Ablehnung dieser Kriterien oder kann Auflagen für die Zulassung erlassen. Eine Lizenzierung von Spieler*innen nach dem 28.02.2024 ist für Teams, die nicht an einem regulären Spielbetrieb teilgenommen haben, abweichend von 4.4.C der DFB der SBK FD, nicht möglich.
- C. Die Teilnehmerzahl bei den Kleinfeld-Endrunden ist auf 8 Teams begrenzt. Es werden Endrunden mit 8 oder 6 Teams angestrebt.
- D. Die Teilnehmerzahl bei den Vorrunden und Endrunden um die U17 Junioren Deutsche Meisterschaft ist auf jeweils 6 Teams begrenzt. Es werden Runden mit 6 oder 4 Teams angestrebt. Die Vorrunden um die U17 Junioren Deutsche Meisterschaft finden getrennt für die Staffeln Nord/West und Süd/Ost statt.
- E. Es qualifizieren sich Teams, keine Vereine. An Vor- und Endrunden eines Wettbewerbs darf maximal ein Team eines Vereins teilnehmen. Für die Vor- und Endrunde eines Wettbewerbs sind ausschließlich die Spieler*innen der qualifizierten Teams spielberechtigt. Auf Antrag kann ein Verein für jede seiner qualifizierten Mannschaften aus seinen nicht qualifizierten Mannschaften desselben Wettbewerbs jeweils 2 Spieler*innen nachlizenzieren. Sollte trotz dieser Möglichkeit eine Mannschaft weniger als 9 (KF) bzw. 13 (GF) lizenzierte Spieler*innen aufweisen, dürfen für die Vor- und Endrunde so viele Spieler*innen aus einer nicht qualifizierten Mannschaft des Vereins in diesem Wettbewerb auf Antrag nachlizenziiert werden, bis die o. g. Anzahl an Spieler*innen erreicht ist. Diese die Endrunden betreffenden Anträge haben bis 14 Tage vor der entsprechenden Endrunde bei der SBK FD einzugehen. Die SBK FD kann begründete Ausnahmen von dieser Regelung beschließen.

- F. Spieler*innen dürfen in jedem Wettbewerb zu jedem Zeitpunkt nur für ein Team lizenziert sein. Das bedeutet insbesondere, dass Spieler*innen nicht für ein für eine Vor- und/oder Endrunde qualifiziertes Team lizenziert werden dürfen, wenn sie nach Ende der Transferperiode für ein anderes Team eines anderen Vereins desselben Wettbewerbs, auch in einem anderen regionalen Spielbetrieb, lizenziert waren.

4.4 Aufgaben der Regionen

- A. Die für den Spielbetrieb zuständigen LV einer Region sind verantwortlich für die Vergabe der der Region zustehenden Startplätze. Näheres regelt §20.6 der SPO. Termine für eine Qualifikation zwischen den Teams der Spielbetriebe einer Region sind einzuplanen.
- B. Die Regionen müssen bis zum 15.01.2024 verbindlich die Anzahl der Startplätze für alle Vor- und Endrunden beantragen, zu denen sie Teilnehmer entsenden wollen.
- C. Die Lizenzierung von Spieler*innen für an den Vor- und Endrunden teilnehmenden Teams ist bis zum 28.02.2024 möglich, sofern dies nicht der LZO FD widerspricht Die SBK FD entscheidet über die Spielberechtigung aller Spieler*innen, die nach dem 28.02.2024 lizenziert wurden.
- Alle in Frage kommenden Teams sind von den Regionen bis zum 30.04.2024 der SBK FD zu melden. Die qualifizierten Teams sind von den Regionen frühestmöglich, spätestens aber 21 Tage vor der Austragung der jeweiligen Vor- und Endrunde der SBK FD zu melden und im Saisonmanager für die entsprechende Endrunde technisch freizugeben.
 - Für jedes Team muss eine verantwortliche Kontaktperson mit E-Mail-Adresse und Telefonnummer gemeldet werden.
- D. In jedem Kleinfeld-Wettbewerb können die Regionen maximal 4 Plätze beantragen. Jeder Region stehen 2 Startplätze zu, von denen in der ausrichtenden Region ein Startplatz für den ausrichtenden Verein reserviert ist.
- E. Zu den Vorrunden um die U17 Junioren Deutsche Meisterschaft können die Regionen maximal 6 Plätze beantragen. Jeder Region stehen 3 Startplätze zu, von denen in der ausrichtenden Region ein Startplatz für den ausrichtenden Verein reserviert ist.
- F. Kann eine Region einen oder mehrere Startplätze nicht in Anspruch nehmen oder meldet eine Region ihre Startplätze nicht fristgerecht, so werden die anderen Regionen darüber nach Ablauf der Meldefrist (15.01.2024) durch die SBK FD informiert. Nicht beanspruchte oder nicht fristgemäß beanspruchte Startplätze werden wie folgt vergeben:
- ausrichtende Region
 - Region des letzten Meisters des jeweiligen Wettbewerbs
 - Region mit dem größten Spielbetrieb in der entsprechenden Kategorie und Altersklasse. Es zählt die Anzahl der Teams aller Ligen der Kategorie/Altersklasse.

4.5 Turniermodus

- A. Die Endrunden werden in Turnierform durchgeführt.
- B. Es gilt das Dreipunktesystem.
- C. Die Spielzeit beträgt im Kleinfeld 2 x 20 Minuten mit effektiver Zeitmessung in den letzten 3 Minuten der zweiten Halbzeit, sowie in der kompletten Verlängerung. Die Pause zwischen den Halbzeiten beträgt 5 Minuten. Bei Gruppenspielen erfolgt bei Unentschieden nach regulärer Spielzeit eine 5-minütige Verlängerung effektiv mit Sudden Death. Bei Entscheidungsspielen, die einen Sieger benötigen, erfolgt bei Unentschieden nach regulärer Spielzeit eine 5-minütige Verlängerung effektiv mit Sudden Death und im Bedarfsfall anschließend ein Penaltyschießen.
- D. Die Spielzeit bei der U17-Junioren Deutsche Meisterschaft beträgt 3 x 15 Minuten mit effektiver Zeitmessung in den letzten 3 Minuten des letzten Drittels, sowie in der kompletten Verlängerung. Die

Pause zwischen den Dritteln beträgt 5 Minuten. Bei Gruppenspielen erfolgt bei Unentschieden nach regulärer Spielzeit eine 5-minütige Verlängerung effektiv mit Sudden Death. Bei Entscheidungsspielen, die einen Sieger benötigen, erfolgt bei Unentschieden nach regulärer Spielzeit eine 5-minütige Verlängerung effektiv mit Sudden Death und im Bedarfsfall anschließend ein Penaltyschießen.

- E. Jedes Team absolviert maximal drei Spiele pro Tag. Abweichungen davon müssen einvernehmlich zwischen allen beteiligten Teams und der SBK FD getroffen werden.
- F. In den Kleinfeld-Endrunden wird in der Regel mit zwei 4er- oder 3er-Gruppen gespielt. Die Teams der Plätze 1 und 2 spielen die Halbfinals über Kreuz aus. Die Sieger der Halbfinals ziehen in das Finale ein. Die beiden Verlierer der Halbfinals spielen um Platz 3. Die Teams auf Platz 3 beider Gruppen spielen gegeneinander um Platz 5. Die Teams auf Platz 4 beider Gruppen spielen gegeneinander um Platz 7.
 - a. Bei einer ungeraden Anzahl von teilnehmenden Teams kann die SBK FD den Modus anpassen.
- G. Bei der Endrunde und den Vorrunden der U17-Junioren Deutsche Meisterschaft wird in der Regel jeweils mit zwei 3er-Gruppen gespielt. Die Teams der Plätze 1 und 2 spielen die Halbfinals über Kreuz aus. Die Sieger der Halbfinals ziehen in das Finale ein. Die beiden Verlierer der Halbfinals spielen um Platz 3. Die Teams auf Platz 3 beider Gruppen spielen in den Endrunden gegeneinander um Platz 5, bei den Vorrunden der U17 Junioren Deutsche Meisterschaft wird dieses Spiel nicht ausgetragen. Den Modus bei weniger als 6 Teams legt die SBK FD fest.